

Dienstag, 24. Mai 2022, Witzenhäuser Allgemeine / Lokales

Spieletag ist ein großer Erfolg

Bubble-Fußball, Basketball und Gesellschaftsspiele kamen gut an

VON HENDRIC WOLTMANN



Hatten viel Spaß beim Basketball-Turnier: Jerome Mardaus (von links), Leon Winkelbach, Ingo Ruppert, Matthis Holtermann, Jan-Malte Reuß, Bürgermeister Daniel Herz, Jaron Holtermann, Jolan Gries, Malte Dittmar, Tobias Hans, Leon Amend, Jette Graw, Jomo Braun und Leonora Fahrenbach. Fotos: Hendric Woltmann

Witzenhausen – „Meine Jungs sind superbegeistert vom Angebot und konnten es nicht abwarten, gegen den Bürgermeister zu spielen“, sagt Johanna Holtermann. Sie steht neben dem Basketballplatz in der Nähe des Werra-Ufers, auf dem die Kinder und Jugendlichen gerade eine weitere Partie mit Daniel Herz spielen. Das Basketballturnier, betreut vom Jugendrat, war aber nicht der einzige Programmpunkt des Witzenhäuser Spieltages.

Bubble-Fußball, ein Pflanzenmemory und mehr als 100 Gesellschaftsspiele konnten die Familien am Samstag ausprobieren. Die mit Luft gefüllten Plastikkugeln, die der Spieler beim Bubble-Fußball über den Kopf zieht, waren bei den Kindern der Renner.

Nicht immer wurde mit den transparenten Kugeln ernsthaft Fußball gespielt, allein das Spielzeug auszuprobieren, und damit umherzukugeln war für viele schon spannend genug.

Am Werra-Ufer bot der Waldorfkindergarten ein Pflanzenmemory an. Die Kinder sollten beispielsweise Hahnenfuß oder Gänseblümchen auf der Wiese suchen und sie danach auf eine Grußkarte kleben, die auch noch bunt bemalt werden konnte. Außerdem gab es ein Mikroskop, mit dem die Kinder auch die kleinsten Bestandteile der Pflanzen genau unter die Lupe nehmen konnten.

Im Rathaus hatte der Verein „Kassel spielt“ für jeden das passende Gesellschaftsspiel parat. Darunter Geschicklichkeitsspiele, Kartenspiele, Brettspiele, Shuffleboard und ein Riesen Jenga Turm. Insgesamt warteten mehr als 100 Spiele auf die Besucher. „Es ist wichtig, dass die Spiele für die Kinder spannend, einfach und ohne viele Regeln zu spielen sind. Es sind viele intuitive Spiele dabei, die man auch allein ausprobieren kann“, sagte Gudrun Ebel vom Verein „Kassel spielt“, zu den Kriterien, nach denen die mitgebrachten Gesellschaftsspiele ausgewählt worden waren. Das Spiel „Klask“ war der Renner im Rathaus. Bei dem Spiel handelt sich um ein einfaches und schnelles Geschicklichkeitsspiel, das Airhockey oder Kicker ähnelt. Ziel ist es, eine Spielkugel mithilfe magnetisch gesteuerter Spielfiguren in das gegnerische Tor zu bringen und damit Punkte zu sammeln. Um konzentriert zocken zu können, gab es für die Besucher die passende Nervennahrung: Waffeln und Kaffee vor dem Rathaus, serviert von den Herzdamen. Veranstalter Ingo Ruppert vom Fachdienst Soziales und Jugend sagt zum Spielfest: „Wir wollen die Kinder und Familien mit dem Spieltag in Bewegung und Aktion bringen und man sieht ja, dass uns das gelungen ist.“